

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 119

Mittwoch, 03. November 2021

STARK DURCH DEMOKRATIE



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEINUNGEN UND POLITIK

Amin (11), Ashley (11), Emanuela (11), Asel (12) und Nikol (12)

In der Politik werden Regeln gemacht. Es gibt immer verschiedene Meinungen darüber, was gute und sinnvolle Regeln für ein gutes Zusammenleben sind. Politik kann demokratisch sein, oder auch nicht. Was bedeutet also Demokratie? Das könnt ihr in diesem Artikel erfahren.

Das Wort Demokratie kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Das bedeutet, dass die Menschen bei den Entscheidungen und Regeln, die sie betreffen, mitbestimmen können. Zum Beispiel, indem sie wählen. In Österreich darf man ab 16 Jahren an Wahlen teilnehmen, wenn man die österreichische Staatsbürgerschaft hat.



Beim Wählen zeigt man seine eigene Meinung. Wir haben darüber gesprochen, wie wichtig es ist, dass es verschiedene Meinungen gibt, und dass es wichtig ist, dass man sich nicht fürchten muss, wenn man die eigene Meinung sagt. Das ist auch der Grund, warum es in einer Demokratie bei Wahlen das „Wahlgeheimnis“ gibt. Man hat das Recht ganz geheim und unbeobachtet zu entscheiden, wen man wählen will. Bei der Klassensprecher*innen-Wahl in unserer Klasse haben wir das so gelöst: Jede*r durfte auf einen Zettel den Namen des oder

der Kandidat*in aufschreiben, den oder die man wählen wollte. Die Stimmzettel haben wir zusammengefasst und in einer Box gesammelt. Dann wurden die Stimmen ausgezählt. Wenn wir es statt den Stimmzetteln so gemacht hätten, dass jede*r laut sagen muss, wen er oder sie wählen will, hätten wir kein Wahlgeheimnis gewahrt. Das Wahlgeheimnis ist gut, wenn ich zum Beispiel schüchtern bin oder wenn ich eine andere Meinung habe, als die meisten anderen. Dann fühle ich mich sicherer, wenn es geheim bleibt.

Das Recht, seine eigene Meinung frei sagen zu dürfen, wenn man das will, ist jedoch ganz wichtig in einer Demokratie.

Eine Diktatur ist das Gegenteil von einer Demokratie. Hier bestimmt eine Person oder eine kleine Gruppe die Regeln allein und lässt keine anderen Meinungen zu. Diese Person möchte nicht kritisiert werden und sie möchte die Macht möglichst lang behalten. Das funktioniert nur, indem die Menschen eingeschüchtert werden und Angst haben. Sie trauen sich dann zum Beispiel nicht ihre Meinung zu sagen, weil sie dafür eingesperrt oder anders bestraft werden könnten. Ein*e Diktator*in will in der Regel auch verhindern, dass es regelmäßige und freie Wahlen gibt. In einer Demokratie finden regelmäßig freie und geheime Wahlen statt, damit die Menschen neu entscheiden können, welchen Politiker*innen und Parteien sie die Macht geben.



Man kann auf verschiedene Arten wählen oder die eigene Meinung zum Ausdruck bringen. Zum Beispiel mit Abstimmungen.

Der Weg eines Bundesgesetzes

Die Grafik zeigt schematisch den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens im Nationalrat und im Bundesrat.

Gesetzesvorschlag

- Regierung
- Nationalrat
- Bundesrat
- Bevölkerung (Volksbegehren)



Ausschuss des Nationalrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Nationalratsabgeordneten über den Vorschlag.



Plenum des Nationalrates

Die Gesamtheit des Nationalrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Ausschuss des Bundesrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Bundesrates über den Vorschlag.



Plenum des Bundesrates

Die Gesamtheit des Bundesrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Unterzeichnung

Das Gesetz wird unterschrieben von:
SchriftführerIn
NationalratspräsidentIn
BundespräsidentIn
BundeskanzlerIn



Veröffentlichung

Das Gesetz wird im Bundesgesetzblatt und von den Medien veröffentlicht.



GEMEINSAM ENTSCHEIDEN

Simon D. (12), Sidelya (11), Simon N. (11), Pascal (11) und Max (11)



Den Plenarsaal des Parlaments haben wir alle schon oft im Fernsehen gesehen. Der Raum ist sehr groß und es gibt so viele Sessel. Wir haben uns dann immer gefragt: „Was passiert dort eigentlich?“ Das und viel mehr erklären wir euch jetzt.

Der Plenarsaal ist der Raum, wo die Gesetze für Österreich beschlossen werden. Dort treffen sich die beiden Kammern des österreichischen Parlaments: der Nationalrat und der Bundesrat. Sie treffen sich dort abwechselnd. Normalerweise haben beide Gruppen einen eigenen Raum. Das ist aktuell anders, weil das Parlamentsgebäude umgebaut wird.

Was passiert im Parlament?

Im Parlament wird über Gesetze diskutiert und abgestimmt. Auch wir stimmen schon über Dinge ab. Bei einer KlassensprecherInnenwahl stimmen wir ab, indem wir den Namen der Person, die wir wählen wollen, auf einen Zettel schreiben. Die Person mit den meisten Stimmen gewinnt. Im Parlament wird anders abgestimmt. Im Nationalrat stimmen die Abgeordneten ab, indem sie aufstehen, wenn sie dafür sind oder sitzen bleiben, wenn sie dagegen sind. Im Bundesrat findet die Abstimmung über Aufzeigen statt. Wer dafür ist, zeigt auf, wer dagegen ist zeigt nicht auf. Der Nationalrat und der Bundesrat beschließen gemeinsam die Gesetze.

Bevor ein Gesetzesvorschlag aber zur Abstimmung in den Nationalrat oder Bundesrat kommt, wird er in einem Ausschuss besprochen. So ein Ausschuss-Raum schaut ganz anders aus, als der Plenarsaal. Wir finden, diese Räume sind weniger hübsch und es gibt weniger Sessel.

Parlament

Das Parlament besteht aus zwei Kammern: dem Nationalrat und dem Bundesrat. Gemeinsam beschließen sie die Gesetze für Österreich. Der Nationalrat hat 183 Abgeordnete und vertritt die Interessen aller BürgerInnen Österreichs. Abgeordnete sind die VertreterInnen der WählerInnen. Der Bundesrat hat 61 Mitglieder und vertritt die Interessen der Menschen in den Bundesländern.

Ausschuss

Ein Ausschuss ist eine kleine Gruppe, die Gesetze bespricht. Im Ausschuss sitzen entweder Abgeordnete oder BundesrätInnen von verschiedenen Parteien, die sich gut mit dem Thema auskennen. Es gibt unterschiedliche Ausschüsse.



im Parlament werden Entscheidungen gemeinsam getroffen

PARLAMENT



NATIONALRAT

- hat 183 Abgeordnete
- vertritt die Interessen der BürgerInnen
- diskutiert und stimmt über Gesetze ab



AUSSCHUSS

- es gibt unterschiedliche Ausschüsse des Nationalrates
- der Gesetzesvorschlag wird vor der Abstimmung im Nationalrat vorbereitet



BUNDESRAT

- hat 61 BundesrätInnen
- vertritt die Interessen der Bundesländer
- diskutiert und stimmt über Gesetze ab



AUSSCHUSS

- es gibt unterschiedliche Ausschüsse des Bundesrates
- der Gesetzesvorschlag wird vor der Abstimmung im Bundesrat vorbereitet



In einem Ausschuss wird ein Gesetzesvorschlag vorbereitet und diskutiert.



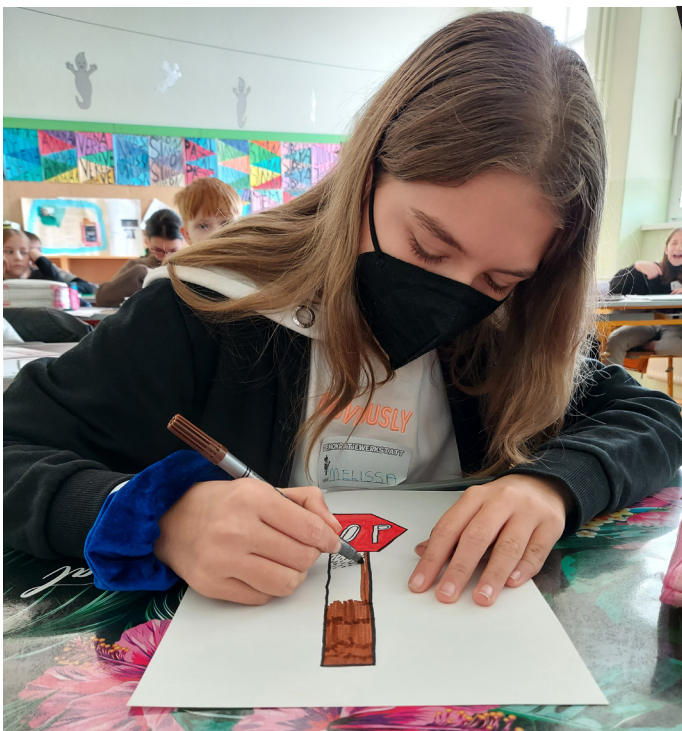
WOHER KOMMEN GESETZE?

Vanessa (11), Julia (11), Melissa (11), Halil (13) und Sidelya (12)



Ein Gesetz ist eine Regel, an die sich die Menschen verpflichtend halten müssen.

Gesetze werden im Parlament diskutiert, verhandelt und es wird darüber abgestimmt. Die Parteien im Parlament vertreten dabei die Meinungen der Bürger*innen und lassen diese auch in die Gesetzgebung mit einfließen. Am Anfang eines jeden Gesetzes steht ein Problem, das gelöst werden soll. Bevor ein solches Gesetz aber umgesetzt wird, muss es erst im Parlament besprochen werden, dafür braucht es immer einen Gesetzesvorschlag.



WER KANN GESETZEVORSCHLAGEN?

Die Regierung

Der Bundeskanzler und die Minister*innen gehören zur Regierung und können Gesetzesvorschläge, das nennt man Regierungsvorlage.



...WER KANN NOCH GESETZEVORSCHLAGEN?

Der Nationalrat

Auch der Nationalrat kann Gesetze vorschlagen, indem mindestens fünf Abgeordnete einen Initiativantrag stellen.

Der Bundesrat

Der Bundesrat kann einen Gesetzesvorschlag machen, wenn zwei Drittel der Mitglieder einen Antrag stellen.

Die Bevölkerung

Volksbegehren ist eine Möglichkeit für die Bevölkerung, wie man Gesetze vorschlagen kann. Damit ein Volksbegehren im Parlament behandelt wird, braucht es 100 000 Unterstützer*innen.

Gesetze gibt es in allen Lebensbereichen, Verkehrsgesetze sind nur ein Beispiel von vielen.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2A, MS Felixdorf, Schulstraße 3, 2603 Felixdorf

